

Stadtrundgang Saarburg

SAAR-OBERMOSEL-TOURISTIK E.V.





ARGO
AUGMENTED ARCHAEOLOGY

VERGANGENHEIT NEU ERLEBEN

Entdecken Sie römische und mittelalterliche Bauten und Monumente in ihrem ursprünglichen Aussehen. Mit der kostenlosen ARGO-App können Sie mit einer Augmented Reality-Anwendung vor Ort die historischen Bauwerke von allen Seiten betrachten, und sich Ihr ganz eigenes Bild der Vergangenheit machen.

www.saarburg.de

Download der kostenlosen ARGO-App:



NEU: Audioguide Lauschtour Stadtrundgang Saarburg

Laden Sie die LAUSCHTOUR-App kostenlos im App Store oder im Google Play Store. Starten Sie die Audiotour "Stadtrundgang Saarburg" und los geht's.



surfe ab sofort im
Saarburg Free WiFi



20 HOTSPOTS AN 6 ZENTRALEN ORTEN IN UNSERER STADT

1 Altes Rathaus/Tourist-Information

Das zweigeschossige Gebäude aus Schieferbruchstein wurde 1906 erbaut und spiegelt mit seinem hervorgehobenen Mittelteil das Selbstbewusstsein des Bürgertums zu Beginn des 20. Jh. wieder. Im Bogenportal befindet sich das Stadtwappen von Saarburg. Ein Glockenspiel der Glockengießerei Mabilon läutet zu jeder halben und vollen Stunde. Gegenüber, am heutigen Fruchtmarkt befand sich das Oberste Tor der Stadt, „die Purt“.

2 Saarburgs Klein Venedig

Von der Brücke „auf dem Graben“ bietet sich ein wunderbarer Blick auf die kleinen Bachbrücken und den Buttermarkt. Die engen Häuserzeilen entlang des Leukbachs ruhen seit Jahrhunderten auf schweren Eichenpfählen. Ursprünglich floss die Leuk um die Stadt und speiste Fischteiche und Burggräben der Burganlage. Im 13. Jh. bettete man den Bach kurzerhand um, damit genügend Löschwasser vorhanden war.

3 Kunoturm

Der Kunoturm ist der größte noch erhaltene Wehrturm der alten Stadtbefestigung. Seinen Namen trägt er nach dem Erbauer, Erzbischof Kuno II. von Falkenstein. Beidseitig des Turmes sind noch Reste der Stadtmauer zu erkennen. Das Wegekrenz am Turm erinnert an die Pest und deren schreckliche Folgen während des 30jährigen Krieges.

4 Aussichtspunkt Schleif 5 Kautenturm

Von hier ist der an der Saar gelegene Kautenturm 5 zu sehen. Der Stadtturm schloss die mittelalterliche Stadtbefestigung zur Saarseite hin ab und diente als Zollturm und Eisbrecher. Im Mittelalter diente die Saar als Handelsweg zwischen Saarbrücken und Trier. Flussaufwärts wurden die Schiffe getreidelt, also von Menschen oder Tieren vom Leinpfad aus gezogen.

6 Pfarrkirche St. Laurentius

Bereits im 13. Jh. stand hier eine kleine Kreuzkapelle, die 1370 das Taufrecht erhielt. Nach mehreren Umbauten erfolgte 1854 ein Neubau im neugotischen Stil. Die dreischiffige Kirche wurde 1944 stark zerstört und nach dem Krieg vereinfacht wieder aufgebaut, wobei Teile des neugotischen Stils erhalten werden konnten. Im Kircheninnern beeindruckt die Traubenmadonna (um 1500), das Steinaufbecken (1575) sowie die Buntglasfenster (1855). Genießen Sie anschließend die Aussicht vom neuen Aussichtsplattform.

7 Pferdemarkt/Buttermarkt

Der pulsierende Mittelpunkt von Saarburg ist beidseitig der Leuk von Bürgerhäusern aus dem 17. bis ins frühe 20. Jh. gesäumt und ortsbildprägendes Kennzeichen von Saarburg. In der mittelalterlichen Stadtanlage führte eine Furt durch die Leuk. Die „Schweinsbrücke“ mit Blick auf „Klein Venedig“ führt zur Hauptgeschäftsstraße. Hier befindet sich auch die Haltestelle der Saartalbahn.

8 Wasserfall

Ein einzigartiges Naturschauspiel ist der Wasserfall in Saarburg, der Jahr für Jahr zahlreiche Besucher in seinen Bann zieht. Von der Eisenbrücke sowie von den beiden Aussichtsplattformen rund um den Wasserfall kann man die gewaltigen Wassermassen des Leukbachs beobachten, die mitten in der Stadt 20 Meter über Felskaskaden in die Tiefe stürzen. Die 20 m hohe Tümpelsmauer wurde zur Stabilisierung der Böschung auf kurfürstlichen Befehl 1641 errichtet.

9 Amüuseum

Die erste Mühle am Wasserfall ist schon 1366 nachweisbar. Auf ihren Resten entstand die Kurfürstliche Mühle, die 1900 eine neue Funktion als Elektrizitätswerk aufnahm. Heute beherbergt das Gebäude das Amüuseum mit einer Ausstellung der bedeutendsten Saarburger Handwerkerberufe (Gerber, Glockengießer, Drucker, Schuster und Schiffer), die älteste noch funktionstüchtige Turbine sowie eine Kunstgalerie mit interessanten Wechsellausstellungen.

10 Hackenberger Mühle

Unterhalb des Wasserfalls drehen sich die drei hintereinander gestaffelten Mühlräder der Hackenberger Mühle. Das Gebäude stammt aus dem 18. Jh.

Ursprünglich wurden eine Ölmühle, eine Walkmühle sowie eine Lohmühle betrieben. Im heutigen Museum wird den Besuchern auf anschauliche Weise die Technik und Funktion der Mühle vermittelt.

11 Laurentiustor

Das Laurentiustor riegelte in der mittelalterlichen Stadtanlage die befestigte Oberstadt von der bis ins 17. Jh. unbefestigten Unterstadt ab. Die enge steile Gasse hat sich bis heute ihren mittelalterlichen Charme bewahrt.

12 Staden

In der Unterstadt siedelten sich seit dem 17. Jh. am Ufer der Saar Schiffer und Fischer an. Einige der bunten Häuser tragen noch heute die Hausmarken dieser Berufe mit Fischen und Anker. Im Zuge des Ausbaus der Saar zur Großschiffahrtsstraße erhielt Saarburg 1987 eine Hochwasserschutzmauer.

13 Alter Markt

Der Platz wird von dreigeschossigen Wohnhäusern dominiert, die die Zeit des barocken Bürgertums repräsentieren. Platzbestimmend ist das Haus Mabilon, das 1773 Stammhaus der Glockengießfamilie Mabilon wurde und späterer Sitz der Sektkellerei. Das hintere Bruchsteingebäude ist eine ehemalige spanische Kaserne aus dem 17. Jh.

14 Kulturgießerei

Von 1770 bis 2002 wurde hier noch das traditionelle Handwerk des Glockengießens ausgeübt. Heute ist die Glockengießerei als Museum zugänglich und mit der komplett erhaltenen Einrichtung ein einzigartiges Kulturgut und Industriedenkmal. Neben dem Museum gibt es in der Kulturgießerei weitere interessante Angebote und Einrichtungen für Jung und Alt, so dass sich hier ein beliebter Treffpunkt entwickelt hat.

15 Burganlage Saarburg

Die einst stolze und mächtige Burg, eine der ersten und mächtigsten Höhenburgen im Westen, ließ Graf Siegfried von Luxemburg 964 erbauen. Der Schlossbering war 137 m lang und bis zu 50 m breit, umzogen mit hohen Wehrmauern. Der Burgbrunnen reichte mit 60 m Tiefe fast bis zur Saarsohle. 107 Stufen führen zum Aussichtsplattform im oberen Teil des Mantelturms mit herrlichem Panoramablick ins Saartal und auf die Wallfahrtskirche St. Marien im Stadtteil Beurig 16. Eine Besonderheit ist die Statue der stillenden Gottesmutter, die seit über 700 Jahren zahlreiche Pilger in ihren Bann zieht.

17 Evangelische Kirche

Die Ev. Kirche unterhalb der Burganlage prägt das Stadtbild erheblich mit. Sie wurde 1893 aus gelbrottem Sandstein im neugotischen Stil erbaut.

18 Haus Warsberg/Landratsgarten

Im Mittelalter war das Haus Warsberg Edelhof der Freiherren von Warsberg. Es war kurfürstliche Verwaltung und ist auch heute Dienstsitz des Bürgermeisters und der Verbandsgemeindeverwaltung. Gegenüber befindet sich der Landratsgarten, eine verträumt wirkende Parkanlage, die zum Verweilen einlädt. Vom Turm Belvedere, der 1895 aus roten Sandsteinquadern erbaut wurde, bietet sich ein wunderschöner Blick auf die Stadt.

A Churbelunpfad

Der Churbelunpfad führt auf 700 Metern einmal rund um die Burganlage mit herrlichen Aussichtspunkten. Schmale Fußwege verbanden damals wie heute Stadt, Burg und Saarufer.

B Panoramaweg

Der Panoramaweg verbindet den Warsberg mit der Stadtmitte. Während der ca. 45-minütigen Wanderung durch die Weinberge bieten sich herrliche Ausblicke über die Stadt und ins Saartal. Vier Stationen informieren über Weinbau, Geologie, Klima und Sehenswürdigkeiten.



Tourist-Information Saarburg
Graf-Siegfried-Str. 32 · D-54439 Saarburg
Tel. 06581-995980

info-saarburg@saar-obermosel.de · www.Saar-Obermosel.de

facebook.com/saarobermosel instagram.com/saarobermosel

